

Bangkok will zur Formel 1: Mega-Pläne bis 2028 enthüllt!

Thailand plant, bis 2028 einen Formel-1-Grand-Prix in Bangkok auszutragen, um Wirtschaft und Tourismus zu fördern.



Bangkok, Thailand - Thailand unternimmt ambitionierte Schritte, um bis 2028 einen Formel-1-Standort zu etablieren. Die thailändische Premierministerin Paetongtarn Shinawatra hat vor kurzem Gespräche mit Stefano Domenicali, dem CEO der Formel 1, während des Grand Prix von Monaco geführt. Dabei wurde die Aussicht auf einen Stadtkurs in Bangkok diskutiert, der eine vielversprechende wirtschaftliche Perspektive für das Land darstellen könnte. Es wird erwartet, dass der Formel-1-Grand-Prix bis zu 600 Millionen US-Dollar an Einnahmen generieren könnte, was die Regierung dazu veranlasst, dieses Projekt als wichtigen wirtschaftlichen Faktor zu betrachten.

Im Fokus der Planungen steht ein etwa sechs Kilometer langer

Stadtkurs, der durch das Chatuchak-Viertel in Bangkok verlaufen soll. Premierministerin Shinawatra betont, dass die Veranstaltung nicht nur die Infrastruktur der Stadt modernisieren, sondern auch den internationalen Tourismus ankurbeln könnte. Eine Machbarkeitsstudie soll nun untersuchen, wie das Projekt umgesetzt werden kann, inklusive der Streckenführung und der erforderlichen Investitionen, um den strengen Anforderungen der Formel 1 gerecht zu werden.

Optimismus und Herausforderungen

Stefano Domenicali äußerte sich optimistisch über die Pläne und die Möglichkeit, Thailand in den Formel-1-Kalender aufzunehmen. Der aktuelle Rennkalender umfasst bereits 24 Veranstaltungen weltweit, darunter auch vier in der Asien-Pazifik-Region. Doch es gibt Herausforderungen, die bewältigt werden müssen: Die dichte Bebauung und der Verkehr in Bangkok sowie die notwendigen Investitionen stellen bedeutende Herausforderungen dar. Thailand kann jedoch auf Erfahrungen mit internationalen Motorsportveranstaltungen zurückblicken, wie dem Chang International Circuit in Buriram, der eine FIA-zertifizierte Strecke ist.

Der Weg zur Formel 1 könnte Thailand in eine Reihe von bedeutenden Sportevents einreihen, die nicht nur Millionen von Zuschauern anziehen, sondern auch einen erheblichen wirtschaftlichen Einfluss haben. Motorsport-Veranstaltungen gelten als wirtschaftliche Schwergewichte mit globaler Strahlkraft, da sie durch Infrastrukturausbau, Tourismus und Sponsorenverträge Millionenumsätze generieren können. Tatsächlich zieht die Formel 1 Millionen von Zuschauern weltweit an, und große Rennen wie der Monaco Grand Prix haben einen wirtschaftlichen Effekt von bis zu 100 Millionen US-Dollar.

Wirtschaftliche Wirkung von Motorsport

Die Formel 1 ist nicht nur das kommerzielle Flaggschiff im

internationalen Motorsport, sondern fungiert auch als Testfeld für technologische Innovationen und nachhaltige Mobilität. Angesichts der globalen Ausstrahlung der Rennen wird der Einfluss auf die Wirtschaft und den Tourismus in den Austragungsorten enorm sein. Motorsport-Events bieten den Städten die Möglichkeit, sich als internationale Reiseziele zu positionieren und somit die regionale Wirtschaft zu stärken.

Mit einem solch ehrgeizigen Projekt könnte Thailand auf dem besten Weg sein, ein fester Bestandteil der internationalen Motorsportlandschaft zu werden. Während die Vorbereitungen weiter voranschreiten, bleibt abzuwarten, wie sich die Gespräche und Planungen entwickeln werden und welche konkreten Schritte in der nächsten Zeit unternommen werden. Der Formel 1 könnten neue Perspektiven in einem weiteren aufstrebenden Markt geboten werden, was sowohl Fans als auch Wirtschaftstreibende in Thailand freuen dürfte.

laola1.at | der-farang.com | carpr.de

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bangkok, Thailand
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• der-farang.com• www.carpr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at